



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Hochschulen**

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

# Netzwerk Schulentwicklung BS

Werkstatt-Tag, Montag, 14. November 2016



Begabungsförderung  
als Schulentwicklungsprozess

# PZ.BS



## Werkstatt-Tag

**Montag, 14. November 2016**

**13.45–18.15 Uhr**

**Hotel Bildungszentrum 21**

Missionsstrasse 21, 4055 Basel

Die Frage nach dem Umgang mit Heterogenität hat an Basler Schulen in den letzten Jahren verschiedenste Entwicklungen zur Begabungs- und Begabtenförderung initiiert. Seit Anfang Jahr liegt nun auch die Handreichung Begabungsförderung für die Volksschulen Basel-Stadt vor. Sie zielt auf die Förderung der Stärken, Interessen und Begabungen aller Schülerinnen und Schüler ab und impliziert eine integrative Pädagogik sowie differenzierte Lernangebote.

Der diesjährige Werkstatt-Tag dient der Bestandesaufnahme und dem stufenübergreifenden Austausch darüber, wie es Schulen gelingt, unterschiedliche Begabungen zu fördern und Begabungsförderung in den Schulalltag zu integrieren. Es wird diskutiert, welche Kultur die Grundlage für begabungsfördernde Schulen bildet, wie diese gefördert werden kann und wie dabei die stufenübergreifende Zusammenarbeit sowie die Kooperation zwischen Unterricht und ausserunterrichtlichen Angeboten gelingen.

### **Kernfragen**

- Wie wird Begabungsförderung an Basler Schulen unterschiedlicher Stufen verstanden und gelebt? Werden separative oder integrative Ansätze verfolgt und mit welchen Zielen?
- Wie wird Begabungsförderung mit der Förderung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen, mit dem Lehrplan 21 und dem schulischen Förderkonzept verknüpft?
- Wie gelingt Begabungsförderung als Schulentwicklungsprozess, der die gesamte Schulkultur erfasst? Welche Rollen haben dabei die jeweiligen schulischen Akteure?
- Wie gestalten sich die Nahtstellen zwischen den verschiedenen Stufen bzw. zwischen Unterricht und Tagesstruktur und wie liesse sich die Kooperation optimieren?

### **Ziele**

Die Teilnehmenden

- kennen Konzepte, Umsetzungsbeispiele und Fragestellungen zur Begabungsförderung;
- erhalten Anregungen in Bezug auf die Förderung einer begabungsfördernden Schulkultur;
- haben über eine sinnvolle standortinterne und -übergreifende Vernetzung in Bezug auf Begabungsförderung nachgedacht.

### **Adressatinnen und Adressaten**

Netzwerkbeauftragte, Schulleitungen, Tagesstrukturleitungen, Lehrpersonen mit Schulentwicklungsaufgaben, Teamleitungen, Beauftragte für Begabungsförderung

## Themenbezogene Ateliers – Schulen lernen von Schulen

### Einrichtung eines Ressourcenzimmers (PS/TS Thierstein)

Mirjam Wagner, Lehrperson Begabungsförderung/Karin Vaneck, Schulleiterin

- Im Atelier werden Ziele und Vorgehen bei der Planung und Umsetzung des Ressourcenzimmers vorgestellt und Konzept, Ausstattung, Alltag und Erfahrungen präsentiert.
- Auch Rollen und Aufgaben der schulischen Akteure sowie der Zusammenhang mit dem Talentportfolio der PS Thierstein werden erläutert.

### Alle Kinder lernen ein Instrument – durch Begabungsförderung zu Chancengleichheit (PS Insel)

Klaus Michael Zintgraf, Schulleiter/Dorothee Mariani, Projektleiterin Klassenmusizieren/  
Maya Müller, Lehrperson Begabungsförderung

- Das Projekt Klassenmusizieren folgt dem Grundsatz, allen Kinder das Erlernen eines Streichinstruments zu ermöglichen, um musikalische Begabungen sowie sprachliche und soziale Kompetenzen zu fördern.
- Im Atelier werden Projekt, Rollen, Alltag und Erfahrungen sowie die Einbettung von «Klassenmusizieren» ins Begabungsförderkonzept vorgestellt.

### Stufenübergreifende Begabungsförderung und der Bezug zum Regelunterricht (PS Margarethen)

Vera Boeniger, Schulleiterin/Susanne Klahre, Lehrperson Begabungsförderung

- Das Begabungsförderkonzept an der PS Margarethen sieht stufenübergreifende Angebote vor, deren Ergebnisse zurück in den Regelunterricht einfließen.
- Im Atelier werden Entwicklung, Rollen, Konzept, Alltag und Erfahrungen vorgestellt.

### Zug um Zug Talente fördern – Begabungsförderung an den Stadtschulen Zug (KG bis Sek I)

Bruno Küng, Schul- und Organisationsentwickler im Rektorat der Stadtschulen Zug/  
Urs Niederberger, Schulleiter Stadtschulen Zug, mit einer Lehrperson

- Integrative Begabungs- und Begabtenförderung ist an den Stadtschulen Zug eine Kernleistung im Unterricht, welche auf den Stärken der Schüler/innen aufbaut.
- Der Unterricht fördert dabei eigenverantwortliches und entdeckendes Lernen, ermöglicht eine Differenzierung mit individuellen Lern- und Lösungswegen und spricht die Schüler/innen unterschiedlicher Leistungsniveaus an. Das Atelier gibt Einblicke in Unterricht und eingesetzte Methoden.
- Auch kooperatives Lernen ist ein Teil der Lernkultur an den Stadtschulen Zug. Das Methoden-Curriculum und die Methodenbox der Stadtschulen Zug werden vorgestellt.

### **Austausch-Drehscheibe Sek I bis Sek II** (nur ein Durchgang um 15.45 Uhr)

---

Ziel dieses Atelier-Durchgangs ist der Austausch zwischen ausgewählten Schulen der Sek I und der Sek II über ihre Begabungsförderkonzepte. In einem zweiten Schritt soll die Gestaltung von Kooperation und Nahtstellen zwischen den beiden Stufen diskutiert werden.

Moderation: Karin Joachim

- **Kurzpräsentation mit Marktplatz:** Ausgewählte Schulen der Sek I und Sek II stellen ihr Begabungsförderkonzept vor.
- **Diskussion im Fish Bowl:** Sind Modelle und Umsetzung von Begabungsförderung auf beiden Stufen kompatibel? Was brauchen die jeweiligen Stufen voneinander? Wie lassen sich die Nahtstellen gestalten, wo braucht es Kooperation (am Beispiel der Nutzung der gymnasialen Wahlfachangebote durch Sek-Schüler/innen)?

Mit: Götz Arlt/Christian Humm, Schulleiter Sek Sandgruben; Beni Liebherr, Schulleiter/Fabienne Stocker, Lehrperson für Begabungsförderung Sek Vogesen; Sophie Grüninger, Schulleiterin/Oliver Häner, Lehrperson Begabungsförderung Sek Leonhard; Anja Renold, Konrektorin/Silvia Arbogast, Koordinatorin Begabungsförderung Gym Bäumlhof; Laura Maggi, Konrektorin Gym Leonhard; Hansruedi Hartmann, Direktor/Anna-Lora Amrein, Leiterin der Berufsmaturitätsschule AGS

### **Ideenwerkstatt PS bis Sek II: Förderung von selbstorganisiertem Lernen als Grundlage für Begabungsförderung** (nur ein Durchgang um 17.00 Uhr)

---

Ziel des zweiten Atelier-Durchgangs ist es, stufenübergreifend und standortunabhängig über selbstorganisiertes Lernen als Grundlage für wirksame Begabungsförderung nachzudenken und zu überlegen, wie dieses kohärent vom Kindergarten bis zum Sek II-Abschluss gefördert werden kann.

Moderation: Karin Joachim

- **Visionentwurf:** In stufenübergreifenden Gruppen denken wir darüber nach, wie die ideale Laufbahn einer Schülerin aussieht, deren Kompetenzen im selbstorganisierten Lernen vom Kindergarten bis zum Sek II-Abschluss so kohärent gefördert werden, dass die Schülerin ihre individuellen Begabungen optimal entfalten kann.
- **Diskussion:** Wo weist unser Basler Schulsystem bereits Elemente auf, die dieser Vision entsprechen? Was ist für eine stufenkohärente Förderung des selbstorganisierten Lernens nötig? Wie lassen sich Nahtstellen und Übergänge weiter optimieren?

Mit: Regula Rohland, Lehrperson PS; Astride Wüthrich, Schulleiterin PS; Barbara Luder, Lehrperson PS; Jonathan Stämpfli, Tagesstrukturleiter PS; Immanuel Büttner, Schulleiter Sek; Götz Arlt, Schulleiter Sek; Beni Liebherr, Schulleiter Sek; Werner Schneider, Konrektor Gymnasium; Laura Maggi, Konrektorin Gymnasium; David Stöckli/Annika Preuss, Lehrpersonen Gymnasium

## Programm

### 13.45 Begrüssung und Einstieg

---

### 13.50 Impulsreferat: Begabungsförderung als Schulentwicklungsprozess – Grundannahmen, Gelingensbedingungen und Aufgaben der verschiedenen schulischen Akteure

---

Prof. Victor Müller Oppliger, Dozent für Pädagogische Psychologie und Didaktik, Professur Selbstgesteuertes Lernen, PH FHNW

### 14.40 Fragen

---

### 14.55 Begabungsförderung in der Region – Netzwerke, Reflexionsgruppen, Projekte

---

Netzwerk Koordinatoren Begabungsförderung an Gymnasien BRNWCH (Tiina Stämpfli)

Netzwerk Begabungsförderung der Deutschschweizer Kantone (Annette Bürgelin)

Reflexionsgruppe Begabungsförderung (Maya Rechsteiner)

Campus Unternehmertum (Reto Baumgartner)

### 15.15 Bildung der Ateliers

---

### 15.20 Pause

---

### 15.45 Themenbezogener Austausch in den Ateliers

---

Durchgang à 75 Min.

### 17.00 Themenbezogener Austausch in den Ateliers

---

Durchgang à 75 Min.

### 18.15 Abschluss

---

### 18.30 Apéro, Verabschiedung Alexandra Guski

---

## Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Anmeldung zum Werkstatt-Tag erfolgt über [www.kurse-pz.bs.ch](http://www.kurse-pz.bs.ch) (Kurs-Nr. 16-62-18) und ist verbindlich.

**Anmeldeschluss: 28. September 2016**

### Tagungsleitung

Dr. Alexandra Guski, Leiterin Schulentwicklung/Schulführung PZ.BS

Annette Bürgelin, Beauftragte Begabungsförderung Fachstelle Förderung und Integration

### Administration PZ.BS

Claudine Hofer, [claudine.hofer@bs.ch](mailto:claudine.hofer@bs.ch)

## Anfahrtsplan Bildungszentrum 21



**Pädagogisches Zentrum PZ.BS**  
Schulentwicklung/Schulführung  
Claragraben 132A, CH-4005 Basel  
Telefon +41 (0)61 695 99 10  
pz@bs.ch, www.pz.bs.ch, www.edubs.ch